



D U G G I N G E R D O R F B L A T T

5. Ausgabe – 29. Januar 2004

Aktuelle Informationen

Das Team ist komplett

Unter grossem Einsatz aller Gemeinderatsmitglieder ist es gelungen, vier Kandidaten und eine Kandidatin für den Gemeinderat aufzustellen. Neben den bisherigen, Richard Köhli und Franz Saladin, werden sich für die Wahl vom 8. Februar 2004 Barbara Schnider, Thomas Frehner und Benedikt Zenhäusern zur Verfügung stellen.

Ein kurzes Porträt der neuen:

Barbara Schnider, 37, unterstützt die Geschäftsleitung eines Handelsbetriebes für Hufeisen im Marketing. Ihre Freizeit verbringt sie mit Reiten, ihrem Hund, mit Lesen sowie Mountainbike und Motorrad fahren. Letzteres brachte sie auch nach Duggingen, als sie auf einem Motorradausflug erschwingliche eigene vier Wände in schöner, ländlicher Umgebung entdeckte. Im Gemeinderat möchte sie sich schnell im Team integrieren und in ihrem Ressort etwas bewegen. Auch will sie mithelfen, die Dorfbevölkerung zu vermehrter aktiver Teilnahme am Gemeinschaftsleben zu bewegen.

Thomas Frehner arbeitet als IT-Projektleiter in einer grossen Schweizer Firma. Er ist 36 Jahre alt und treibt in seiner Freizeit viel Sport. Er ist an der Herausforderung, die Geschichte der Gemeinde als Gemeinderat zu leiten und an gemeinnützigen Aufgaben für die Gemeinde interessiert. Die familiäre Bindung führte ihn in unsere Gemeinde.

Benedikt Zenhäusern arbeitet als selbständiger Architekt. Er ist 39 Jahre alt und die Familie, der Garten und Modellbau sind seine grössten Hobbies. Die gemeinnützige Arbeit auf der Gemeinde steht für ihn im Vordergrund seiner Kandidatur und er will sich in Zukunft für die Förderung des Dorflebens einsetzen. Das Dorf Duggingen gefällt ihm wegen seinem Charme und der angenehmen Grösse. Er hat hier ein ideales Haus für seine Familie gefunden.

Einschreibung Kindergarten 2004/2005

Lesen Sie ab Seite 2 die Details zur Einschreibung der Kinder für das erste Kindergartenjahr.

Frühlingsmarkt am 20. März 2003

Der Dorfladen organisiert am 20. März 2003 einen Frühlingsmarkt auf dem Kirchplatz. Weitere Information finden Sie in den Gewerbenachrichten auf Seite 4.

Spatenstich Erschliessung Bündtenmatt

Nach über 30-jähriger Planungszeit fand am Montag, 19. Januar 2004 der Spatenstich zur Erschliessung des Gebiets Bündtenmatt statt. Wir sind überzeugt, dass diese Erschliessung ein weiterer Beitrag zu einer starken Wohngemeinde Duggingen ist. Für die Lärm- und Schmutzemissionen während der Bauzeit, welche voraussichtlich bis in den Herbst 2005 andauern werden, bitten wir Sie um Verständnis.

Lesen Sie auf Seite 3 einen ausführlichen Bericht zu diesem Ereignis.

Editorial

Geschafft – Dutzende Telefonate, Besprechungen und Besuche hat es gebraucht, bis wir drei überzeugte und überzeugende KandidatInnen für die Gemeinderatswahlen vom 8. Februar stellen konnten.

Nicht nur von den Medien wurden wir gefragt, warum es gerade in Duggingen so schwierig ist, Leute zur Übernahme eines öffentlichen Amtes zu bewegen.

Allgemeine Politikverdrossenheit? Kann es kaum sein, denn nur schon eine Gemeinde weiter streitet man sich um die Gemeinderatssitze. Vorbehalte wegen der vergangenen Turbulenzen in der Gemeinde? Hat vielleicht auf den einen oder anderen einen Einfluss, erklärt aber sicher nicht diese lähmende Abstinenz. Fehlen Parteien? Gut, wenn mehr Leute gleichzeitig suchen, findet man schneller Kandidaten, aber ist das die ganze Wahrheit? Ich denke nicht.

Nur wenn wir es fertig bringen, dass sich die Einwohnerinnen und Einwohner von Duggingen mehr mit dem Dorf auseinandersetzen und identifizieren, werden wir in Zukunft auf einen grösseren Fundus an Kandidaten zurückgreifen können. Wir müssen ihnen zeigen, woran sie bei der Übernahme eines öffentlichen Amtes arbeiten können und wir müssen sie davon überzeugen, dass es sich lohnt, sich dafür uneigennützig und idealistisch einzusetzen.

Das ist erstens ein langwieriger Prozess und zweitens in Zeiten, in denen es üblich ist, nur auf sich zu schauen, ein ganz unmoderner Gedanke. Deshalb fangen wir am besten gleich damit an und zeigen, was Duggingen ausmacht, noch bevor wir zur Schlafgemeinde verkommen.

Zusammen mit meinen neuen Ratskollegen und den vielen, die sich im Dorf bereits engagieren, möchte ich in der nächsten Amtsperiode auf dieses Ziel zusteuern.

Franz Saladin, Gemeinderat

Amtliche Mitteilungen der Einwohnergemeinde

Verfügung – Änderung Reglement über die Hundehaltung

Mit Verfügung Nr. 522 des Volkswirtschafts- und Sanitätsdepartements Kanton Basel-Landschaft wurde die Änderung des Reglements über die Hundehaltung vom 2. Dezember 2003 der Einwohnergemeinde Duggingen genehmigt.

Einschreibung Kindergarten Beginn August 2004

Ab August 2004 können Kinder mit Geburtsdaten zwischen 1. Mai 1999 und 30. April 2000 in das erste Kindergartenjahr eintreten. Kinder mit Geburtsdaten zwischen 1. Mai 1998 und 30. April 1999 besuchen grundsätzlich das obligatorische zweite Kindergartenjahr. Die Einschreibung der Kinder für das erste Kindergartenjahr findet am **Dienstag, 17. Februar 2004, 16.15 Uhr** im Kindergarten an der Kirchstrasse 8 statt.

Ebenso bitten wir die Eltern der Kinder, die das erste freiwillige Jahr nicht besucht haben, sich am selben Datum im Kindergarten einzufinden, um ihr Kind für das zweite obligatorische Jahr einzuschreiben.

Kinder, die jetzt das zweite Kindergartenjahr besuchen, werden automatisch in der Primarschule angemeldet. Eine Einschreibung in der Schule ist nicht mehr nötig. Das neue Schuljahr beginnt am **Montag, 9. August 2004**.

Aus dem Gemeinderat

Gut Ding will Weile haben

Nach über 30 Jahren Baulandumlegungsgeschichte Bündtenmatt ist es dank grossem Einsatz des Projektingenieurs Christian Jäger, des Gemeindepräsidenten Richard Köhli, der Baukommission Bündtenmatt, der Schätzungscommission, der beteiligten Werke und zusammen mit den betroffenen Grundeigentümern gelungen, innerhalb eines Jahres das Bauprojekt auszuarbeiten.

Nachdem am 23. September 2003 die Gemeindeversammlung Duggingen den Kredit für die Erschliessung Bündtenmatt gutgeheissen hatte, erfolgte im Spätherbst die öffentliche Planaufgabe. Die wenigen eingegangenen Einsprachen konnten bis heute soweit erledigt werden, dass sie den Bau der Erschliessungen nicht verzögern können. Der Gemeinderat Duggingen vergab aufgrund der Bewertung durch den Projektingenieur und der Baukommission und unter Beachtung des Submissionsgesetzes die Arbeiten an die Firma Ziegler AG in Liestal sowie die Installationsarbeiten an die Firma Brosi GmbH in Hochwald. Beide Firmen können grosse Erfahrungen und bedeutende Referenzobjekte ausweisen. Am 19. Januar 2004 war es dann endlich soweit: bei trockenem aber kaltem Wetter fand der Spatenstich für die Erschliessung Bündtenmatt statt!



Projektingenieur Christian Jäger,
Gemeindepräsident Richard Köhli und
Baukommissionspräsident Thomas Hägeli (von links nach rechts)

Das Projekt ist in vier Etappen unterteilt. In der ersten Etappe von Januar bis Ende April 2004 wird der Bündtenmattweg ab der Oberdorfstrasse bis auf die Höhe der Parzelle 445, d.h. der heute provisorisch erstellten Umfahrungsstrasse der Baustelle Oberdorfstrasse/Hollengarten angelegt. Ebenfalls in dieser Etappe werden die Stichstrasse Schmitte, das nachfolgende Fussweglein, die Kanalisation entlang des Tugbachs (linkes Bachufer, bis zur Liegenschaft Ruetsch E.) sowie die Entwässerung der Liegenschaften Hollengarten 5-13 realisiert.

Die zweite Etappe sieht im Bereich des bereits heute bestehenden Weges ab der Gemeindeverwaltung bis hin zur Liegenschaft Ruetsch E. einen teilweisen Ausbau der Strasse auf 5 m Breite vor. In einer dritten Etappe, voraussichtlich ab Herbst 2004, erfolgt dann der Ringschluss der beiden erstellten Teilstücke sowie der Einbau diverser Wasserversorgungsrohren zum Reservoir Herrenburg. In der vierten Etappe werden die restlichen Fusswege sowie die Stichstrasse oberhalb der ehemaligen Liegenschaft Beutler ab dem Hollengarten errichtet. Vorgesehen ist, dass gegen Ende 2005 die Erschliessungsstrasse Bündtenmatt mit einer Breite von fünf Metern, die einzelnen Stichstrassen (Breite 3.0 bis 3.6 Meter) sowie die Fusswege (Breite 1.2 bis 1.5 Meter) fertig erstellt sein werden. Mit dem Spatenstich sind zwar noch nicht alle Probleme und Altlasten gelöst, aber es ist ein weiterer wichtiger Schritt für die Erschliessung Bündtenmattstrasse vollzogen worden.

Der Gemeinderat, der Projektingenieur und der Baukommissionspräsident sind zuversichtlich, dank enger Zusammenarbeit mit den einzelnen Werken und den betroffenen Grundeigentümern sowie weiteren Spezialisten das Projekt im vorgesehenen Zeit- und Kostenrahmen bis Anfang 2006 abschliessen zu können.

Vereinsnachrichten

Heimatabend des Jodlerklubs „mis Dörfli“

Das Ziel, an jedem Heimatabend einen neuen Stil zu präsentieren, ist dem Jodlerklub „mis Dörfli“ in diesem Jahr ganz besonders gelungen. Mit dem Moutataler Jodlerclub erklangen in der Mehrzweckhalle Töne, die man hier sonst nicht zu hören kriegt. Dass die fremden, ja fast schräg anmutenden Töne des typischen Naturjodels durchaus reizen, zeigte der mit über 500 Besuchern wiederum grosse Andrang. Oder waren es vielleicht die zwei jungen Jodlerinnen des Dugginger Jodlerklubs, die mit ihrem erstklassigen und doch natürlichen Gesang so viele Besucher anlockten? Was auch immer der Grund gewesen sein mag, auf jeden Fall schlug er sich in einer ausgezeichneten Stimmung nieder, die erst in den frühen Morgenstunden in der Bar ihren Ausklang fand.

Jugendtreffhock im „what's up“

Alle Jugendlichen der Gemeinde Duggingen zwischen 11 und 18 Jahren, die den Jugendtreff besuchen oder besuchen möchten, erwachsene Helferinnen und Helfer sowie Anwohnerinnen und Anwohner, die sich zum Jugendtreff äussern wollen, sind am Dienstag, 17. Februar 2004 um 18.30 Uhr herzlich zum Jugendtreffhock im „what's up“ eingeladen.

Traktanden des Hocks sind: Anliegen der Anwohner und Anwohnerinnen, Wie „läufts“ im und um den Jugendtreff, Geplante Aktivitäten 2004, Öffnungszeiten, Grossputz- und Renovationsdatum, Begleitung und Unterstützungsaufgaben für Aktivitäten verteilen, Jugendtreffvermietung und Entlohnung der Jugendkommissionsmitglieder. Weitere Auskünfte erteilt Esther Zaugg unter 079 361 95 55.

Fasnacht 2004

Gly isch's wieder so wyt, die närrischi Zyt isch do, dr Massgeball stoh vor dr Tür! Damit's Dir z'Duggige wieder bunt chönnet triebe, organisiere mir für Euch am Samschtig, dr 21. Februar 2004 zobe, ab de achti, wieder ä super Massgeball mit rassiger Unterhaltig dur d' ALM STREET BOYS, unterstützt vo 4 fätzige Guggu uss dr Region. Und sältstverständlich vo alle Massge (es git wieder tolli Priise z'gwünne), wo intrigiere und villicht sogar s'diesjährige Sujet, die königliche Fasnacht, usspiele wärde

Am Sunntig am zwei Zmittag, startet vor dr Poscht dr traditionelli Chinderumzug, aagfiert vo dr Duggiger Guggemusig. Sie beschtoht uss Mitglieder vom Musigverein Duggige und Feiwillige vom Dorf, wo dr Plausch hei am Guggemusig mache – MERCI VILLMOLL! Dr Umzug ändet in dr Turnhalle. Dört wartet uff d' Chinder allerlei Unterhaltig, mit DJ Ruedi, Chinderspieli, Tanz, Gratisverpflegig und zum Schluss, e Gschänggli. Au die Erwachsene chömme nit z'churz. Für's liebliche Wohl isch ebäso gsorgt, wie für d'Möglichkeit, s'Tanzbei z'schwinge und s'luschtig z'hal! D'Schnitzelbängg wärde dasmol am Samstig und am Sunntig gsunge! Bestimmt si Sie scho stolze Bsitzer vo euserä diesjährige Plagette. D'Plagette-Priise sy immer no glych, 12 Frangge die Silbrigi, 33 Frangge die Goldigi. Die Silbrigi Plagette berächtigt Sie zu 1 Gratsytritt, die Goldigi zu 2 Gratsytritt am Massgeball. Ohni Plagette choschtet dr Ytritt ebefalls 12 Frangge.

Unser diesjährig Fasnachts-Sujet isch: *König Urs F. dr Erscht vo Duggige*

No – dis – no nit über Nacht	Muesch Du öppis vonem wüsse
het sich euse Verwalter zum König gmacht.	gosch lieber grad e Frosch go küsse.
Er würd am liebschte s' Dorf regiere	Dr Waggis cha öppis nit ganz schnalle
und d' Arbet andere delegiere.	worum lö sich das d'Duggiger gfalle.



Mir freue eus uff Eure Bsuech und danke für Euri Unterstützig, dä Teil vo unserer Kultur im Dorf z'erhalte!!

d'Fasnachtsqlique „Geschwellti-Chöpf“ Duggige

Frauenturnen in Duggingen

Das Frauenturnen Duggingen ist speziell auf Frauen zugeschnitten. Wir trainieren Bauch, Beine und Po, bewegen uns zu Musik und tanzen Aerobic. Natürlich wollen wir auch unsere Kondition verbessern. Dazu brauchen wir den Stepper, manchmal die Hanteln oder auch das Tera-Band. Abgerundet wird die Stunde mit Yoga oder Tai Chi und Ausdehnen.

Kommen Sie doch auch! Ein Probetraining ist jederzeit möglich. Das Turnen findet montags von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr statt. Kleidung: Bequeme (Turn)Hosen und T-Shirt sowie Turnschuhe. Handtuch/Badetuch nicht vergessen. Der Beitrag für das Turnen beträgt 90 Franken pro Quartal. Während den Schulferien findet das Turnen nach Absprache statt. Rebecca Wamister gibt Ihnen unter 061 753 08 40 gerne nähere Auskünfte.

Terminkalender

6. Februar 2004

GV Schützengesellschaft 20.00 Uhr

8. Februar 2004

Wahl- und Abstimmungstag

13. Februar 2004

GV Jodlerclub „mis Dörfli“

17. Februar 2004

Jugendtreffhock 18.30 Uhr im
Jugendtreff „what's up“

21. Februar 2004

Fasnacht Maskenball 20.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle

22. Februar 2004

Kinderfasnacht mit Umzug um
14.00 Uhr vor der Post

24. Februar 2004

Papier- und Kartonsammlung
bei der Kirche

7. März 2004

Suppentag 10.30 Uhr Ökumenischer Got-
tesdienst, anschliessen Suppenmittag im
Pfarreizentrum

20. März 2004

Frühlingsmarkt 10.00 - 16.00 Uhr
auf dem Kirchplatz

23. März 2004

GV Ladengenossenschaft 20.00 Uhr
im Pfarreizentrum

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe
vom 20. Februar 2004 ist der 13. Februar.

Das Redaktionsteam besteht aus Mitgliedern
des Gemeinderates und der Gemeindeverwal-
tung. Die Mitglieder behalten sich vor, einge-
gangene Beiträge zu kürzen, ganz zu streichen
oder – im Fall von Inseraten – nur gegen Ge-
bühr zu veröffentlichen.

Aus dem Bürgerrat

Endspurt

Wer kennt Sie nicht, die Hektik im Monat Dezember. Der Kalender gibt uns für 31 Tage die fixen Termine vor, und dies für Anlässe in der Familie, im Freundeskreis aber auch im Musik-, Gesangs-, Schiess- oder Jagdverein. Die noch verbleibenden freien Tage reservieren wir uns für alle wichtigen Einkäufe und Besorgungen jeder Art.

Wir im Bürgerrat hatten es schlussendlich geschafft, nicht nur die Sachgeschäfte hinter uns zu bringen, sondern noch drei Veranstaltungen zu organisieren.

In der benachbarten Bürgergemeinde Pfeffingen wurde im Bürgerhaus mit einem Rac-
letteplausch die Revierweihnacht gefeiert.

Anlässlich der Jahresschlussitzung im Schützenhaus war die Gelegenheit, mit einem
Imbiss und von der Schützengesellschaft offerierten Apéro das erfolgreiche Jahr zu
verabschieden.

Die letzte Aktivität im Dezember war wieder der Weihnachtsbaumverkauf bei der Kirche.
Der gesamte Bürgerrat, Schreiber, Kassier sowie Kommissionsmitglieder waren im
Einsatz. Somit konnte jeder Mann und jede Frau den schönsten Baum mit nach Hause
nehmen.

Bei einem Glas Glühwein, einer Wurst am Feuer gebraten oder einer Schleckerei für die
Kinder haben wir diesen Samstag morgen bereits zur Tradition gemacht. Ich möchte Sie
aufrufen, auch dieses Jahr wieder vorbeizuschauen, wenn es soweit ist.

Othmar Zeugin, Bürgerpräsident

Gewerbenachrichten

Generalversammlung Ladengenossenschaft

Die Generalversammlung der Ladengenossenschaft findet am 23. März 2004 um
20.00 Uhr im Pfarreizentrum in Duggingen statt.

Frühlingsmarkt

Am Samstag, 20. März 2004 von 10:00 bis 16:00 Uhr organisiert der Dorfladen einen
Frühlingsmarkt auf dem Kirchplatz. Wer Lust hat Kleider, Möbel, Spielsachen oder
Gebasteltes selbst zu verkaufen, kann für einen Unkostenbeitrag von zehn Franken
einen Stand mieten. Der Dorfladen stellt Marktstände zur Verfügung, sorgt für Verpfle-
gung sowie Werbung und besorgt alle Bewilligungen.

Anmeldeformulare liegen im Dorfladen bereit. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Das Ladenteam

In eigener Sache

Kick-off neue Verwaltungs-Software

Gleich zu Beginn des Jahres fand zusammen mit der Dialog Verwaltungs-Data AG der
Kickoff zur Einführung der neuen Verwaltungs-Software „GemoWin NG“ statt. Im Ver-
lauf der Monate Februar bis Ende April 2004 werden die einzelnen Module in unsere IT-
Umgebung integriert und den spezifischen Bedürfnissen unserer Gemeinde angepasst.
Während dieser Zeit läuft der Betrieb auf der Verwaltung wie gewohnt weiter. Da die
neuen Applikationen auf einer vollkommen anderen Datenbank arbeiten als wie bisher
ist bei der Datenübernahme äusserste Vorsicht geboten. Leichte Beeinträchtigung der
Datenverfügbarkeit müssen wir dabei in Kauf nehmen, weshalb wir Sie schon heute um
Verständnis bitten, wenn wir Sie vielleicht einmal vertrösten müssen. Wir setzen alles
daran, dass dieses Projekt die Verwaltungsarbeit nur gering beeinträchtigt. Über den
Verlauf, werden wir Sie weiter auf dem Laufendem halten.